

WEEKLY UPDATE

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

Liebe Leserinnen und Leser,

es war wirklich überfällig. Bund und Länder haben sich am Donnerstag endlich auf eine Tarifvorgabe im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens einigen können. Warum nicht gleich so? Dieser Schritt war überfällig. Kurz vor Einführung des Deutschland-Tickets verschafft die Tarifvorgabe den Aufgabenträgern nun wertvolle (Rest-)Zeit, um flächendeckend allgemeine Vorschriften erlassen und damit einen Flickenteppich verhindern zu können. Damit erfüllt der Bund endlich eine der Hauptforderungen des bdo und die Unternehmen haben einen garantierten Ausgleichsanspruch. Ein Ergebnis, das die monatelange Verbandsarbeit erst ermöglicht hat. Der bdo hatte in harter Überzeugungsarbeit bis zuletzt Tag und Nacht für diesen Erfolg gekämpft. Trotzdem bleiben noch Punkte offen, die wesentlich sind. Stichwort „Nachschusspflicht“ und auskömmliche Finanzierung des ganzen Projekts. Es bleibt also noch viel zu tun.

Ihre
Christiane Leonard
bdo-Hauptgeschäftsführerin



Erfolgreiche Premiere: *THINKBUS*.

Die THINKBUS feierte diese Woche Premiere in Berlin. Auf der ausgebuchten Veranstaltung präsentierten hochkarätige Referenten den Teilnehmenden wichtige praxisnahe Trends und technische Innovationen für ÖPNV, Bustouristik und Fernverkehr. Im Vordergrund standen dabei die Alternativen Antriebstechnologien, Kostenbetrachtungen und Optimierungsmöglichkeiten sowie relevante Transformationsentwicklungen. Die THINKBUS konnte damit nicht nur Mitgliedsunternehmen etwas von dem notwendigen Rüstzeug für die Zukunft mitgeben, sondern auch gegenüber der Politik auf die elementare Bedeutung des Busses für die Verkehrswende aufmerksam machen. Auf der Veranstaltung wurde deutlich, dass der Busmittelstand bei Innovationen ganz vorne mitfährt.

20 Jahre bdo-Fastenfischessen.

Am Mittwoch hatte der bdo zum 20-jährigen Jubiläum des traditionellen Fastenfischessens in die Geschäftsstelle geladen. Unter den rund 200 Gästen waren neben den Parlamentarischen Staatssekretären Oliver Luksic, Michael Theurer und Sören Bartol mehr als 30 Bundestagsabgeordnete sowie zahlreiche Vertreter aus Ministerien und Verbänden.

Beim Politik-Talk diskutierten Udo Schiefner (SPD), Vorsitzender des Verkehrsausschusses, Nyke Slawik (Bündnis 90/Die Grünen), Stv. Vorsitzende des Verkehrsausschusses und die verkehrspolitischen Sprecher Thomas Bareiß (CDU/CSU) und Bernd Reuther (FDP) angeregt zum Thema Deutschland-Ticket. Die dringende Notwendigkeit eines rechtssicheren Ausgleichsanspruchs für die privaten Busunternehmen und das Erfordernis einer auskömmlichen Finanzierung des Deutschland-Tickets wurden deutlich angesprochen.

[Zur Fotostrecke](#)





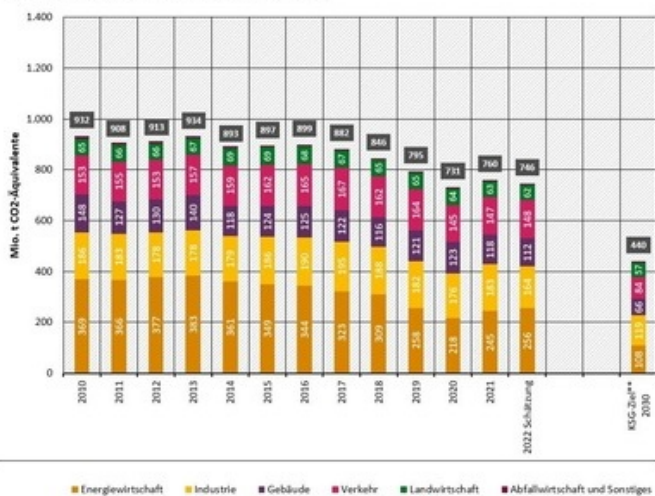
Fehlende auskömmliche Finanzierung.

Bis Ende 2023 will der Bund 1,5 Milliarden Euro für das 49-Euro-Ticket bereitstellen - darüber hat der Bundestag entschieden. Noch einmal so viel sollen die Länder in diesem Jahr aufwenden. Damit ist bereits ab 2024 die Finanzierung des Deutschland-Tickets mehr als unsicher. Gelder nur für die Startphase bereitzustellen entspricht dabei sicherlich nicht einer auskömmlichen Finanzierung. Der bdo fordert deshalb, dass Bund und Länder konkrete sowie verbindliche Finanzierungszusagen für 2024 und darüber hinaus treffen. Ansonsten bleibt das Deutschland-Ticket nach 8 Monaten auf dem Betriebshof und wird abgemeldet.



Entwicklung der Treibhausgasemissionen in Deutschland

in der Abgrenzung der Sektoren des Klimaschutzgesetzes (KSG) *



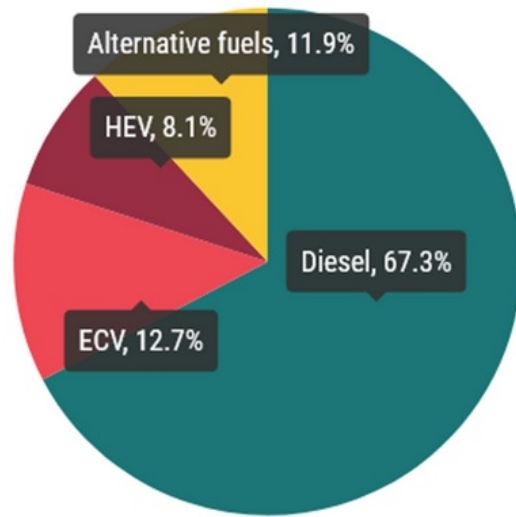
Verkehrssektor verfehlt Emissionsziele.

Laut der vom Umweltbundesamt in dieser Woche vorgelegten Jahresanalyse sind die Emissionen 2022 gegenüber 2021 um rund zwei Prozent gesunken. Der Rückgang der Treibhausgasemissionen im Jahr 2022 betrifft nicht alle relevanten Emissionsbereiche. Insbesondere im Verkehrssektor gibt es keine Trendwende, hier ist sogar ein erneuter Anstieg zu verzeichnen. Trotz der besonders hohen Kraftstoffpreise im Jahr 2022 und des 9-Euro-Tickets sind die Emissionen des Straßenverkehrs gestiegen. Ohne einen verstärkten Ausbau der klimafreundlichen Busverkehre wird es im Verkehrssektor keine Emissionstrendwende geben.

[Zur Analyse des Umweltbundesamtes](#)

EU-Neuzulassungen nach Kraftstoffart.

Nach den neuesten Zahlen der acea stieg der Anteil der elektrisch aufladbaren Busse von 10,6% im Jahr 2021 auf 12,7% des gesamten EU-Busmarktes. Insgesamt machten alle alternativ angetriebenen Fahrzeuge im vergangenen Jahr 32,7% des EU-Busmarktes aus. Die Neuzulassungen von Dieseln in der EU gingen im Jahr 2022 um 7,8% auf 18.500 verkaufte Fahrzeuge zurück. Drei der vier großen Märkte in der Region verzeichneten zweistellige Verluste: Deutschland (-28,9%), Frankreich (-21,4%) und Italien (-21,4%). Der bdo setzt sich bei dem kommenden dritten Förderaufruf bereits erneut für die mittelstandsfreundliche Ausrichtung ein.



Innovative Tarifmodelle im ÖPNV.

Deutschland soll bis zum Jahr 2045 klimaneutral sein. Dafür braucht es auch einen Wandel im Mobilitätssektor – weg vom Individualverkehr hin zum weniger klima- und umweltschädlichen öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Der Busmittelstand unterstützt die Idee der kundenorientierteren Tarifsysteme, denn diese können eine klimafreundliche Entwicklung beschleunigen. Das zeigt auch die Studie „Innovative Tarifmodelle im ÖPNV“, für die 1.000 Personen ab 18 Jahren repräsentativ zu ihren Mobilitätsbedürfnissen befragt wurden.

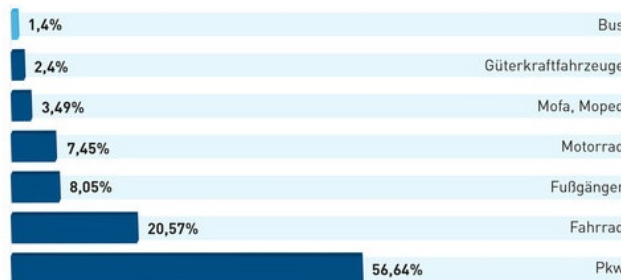
[Zum Überblick der PwC-Studie](#)



30 Jahre Sicherheitstraining.

Der Bus gilt als zu Recht als eins der sichersten Transportmittel. In drei Jahrzehnten hat die Dienstleistungsmarke Omniplus inzwischen fast 20.000 Fahrerinnen und Fahrer geschult. Zusammen mit unabhängigen Experten - u. a. dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat (DVR) - entwickelten die Fachleute von Mercedes-Benz mit engagierten Omnibus-Fahrlehrern ein maßgeschneidertes Fahrsicherheitstraining.

Unfallrisiko Deutschland



Umlauf- und Dienstplanung für E-Busse.

Optibus zeigt in einer Webinar-Aufzeichnung, wie Planungssoftware dabei unterstützen kann, die Herausforderungen der Flotten-Elektrifizierung anzugehen. Die Umsetzung der Elektrifizierung von Flotten erfordert eine ganzheitliche Planung. Diese beinhaltet u. a. die Infrastruktur, Stromversorgung, Netzanbindung und Speicherung der Energie sowie die Installation von Ladestationen. Insbesondere öffentliche Betriebe spüren den Druck und müssen als Vorbild vorangehen, um ihren Beitrag zu einer nachhaltigeren Mobilität zu leisten.

[Anmeldung Webinar-Aufzeichnung](#)

Partnerschaft mit easyboarding.

Der bdo freut sich über die neue Partnerschaft mit easyboarding, der Recruiting- und Employer-Branding-Lösung für die Touristik. Über 11 Jahre Erfahrung stehen hinter der Brancheninitiative easyboarding. Das Erfolgskonzept stammt ursprünglich aus der Kommunikationsbranche und wurde 2012 gegründet. Seit einem guten halben Jahr bietet easyboarding mit neuem Namen auch seine Recruiting-Lösungen in Touristik und Verkehr an. Im Fokus des jungen Unternehmens stehen Speed-Recruiting-Events, bei denen sich Unternehmen und Bewerbende in fünfminütigen Kurzgesprächen kennenlernen. Aber auch einen digitalen Talentpool und eine Jobbörse bietet das Unternehmen an. Im Rahmen der Kooperation erhalten bdo-Mitglieder besondere Vorteile. Zum Beispiel erhalten sie kostenlose Unternehmensprofile auf easyboarding.de und 15% Rabatt auf alle Recruiting-Lösungen.





Zahl der Woche: 3.262.

EU-weit wurden im letzten Jahr 3.262 Omnibusse mit alternativen Kraftstoffen zugelassen. Das entspricht 11,9% aller im Jahr 2022 neu zugelassenen Omnibusse. Deutschland, mengenmäßig der zweitgrößte Markt in der EU nach Frankreich, verzeichnete ein starkes E-Bus-Wachstum (+10,1%). Zusammen mit Frankreich und Dänemark entfielen auf diese drei Länder mehr als 50% aller in der EU zugelassenen Elektrobusse.

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN



Bundestag beschließt Gesetz zur Einführung des Deutschlandtickets.

Der Bundestag hat das Gesetz zur Einführung des Deutschlandtickets beschlossen. Für die Vorlage stimmten die Ampel-Fraktionen; Union und AfD votierten mit Nein, die Linksfraktion enthielt sich. Das bundesweite Nahverkehrsticket soll im Mai starten.

[Zeit Online](#)

E-Busse kommen langsam ins Rollen.

Bis 2030 soll jeder zweite Stadtbus in Deutschland elektrisch fahren, doch bis dahin ist es noch ein weiter Weg. Zwar boomt die E-Bus-Branche, aber die Umstellung ist teuer, die Förderung vom Bund begrenzt.

[Tagesschau](#)

Deutschlandticket ohne Flixbus: 20% der Fernbusverbindungen könnten wegfallen.

Flixbus sieht mit dem Deutschlandticket eine Konkurrenz aufkommen, durch die manche Verbindungen des Verkehrsunternehmens nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden könnten. Etwa 20% des Flixbus-Netzes könnten wegfallen. Das würde vor allem den ländlichen Raum betreffen.

[Heise](#)

Bundesrechnungshof meldet Verfassungszweifel bei 49-Euro-Ticket.

Vor dem Start des bundesweiten 49-Euro-Tickets meldet der Bundesrechnungshof (BRH) verfassungsrechtliche Zweifel an. Wie die „Bild“ unter Berufung auf ein Schreiben des BRH an den Haushaltsausschuss des Bundestages meldet, halten die Rechnungsprüfer die Erhöhung der Regionalisierungsmittel des Bundes für die Länder und damit eine Kompetenzverschiebung zwischen Bund und Ländern für problematisch.

Digital Daily News



OVN-Mitgliederversammlung.

Romantik Hotel Kieler Kaufmann.

Niemannsweg 102 in 24105 Kiel.

Am 21. März 2023.

Von 10.00 bis 16.00 Uhr.

NWO-Jahrestagung.

In Münster.

Am 22. März 2023.

WBO-Wintertagung.

Falkensteiner Club Funimation Katschberg.

Katschberghöhe 20 in 9863 Katschberghöhe, Österreich.

Am 26. bis 30. März 2023.

bdo-Jahreshauptversammlung.

In Berlin-Mitte.

Am 07. November 2023.

Interner Teil: 11.00 bis 13.00 Uhr.

Öffentlicher Teil: 14.00 bis 17.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

bdo | Abend der Buswirtschaft.

In Berlin-Mitte.

Am 07. November 2023.

Ab 19.00 Uhr.

Nähere Informationen folgen.

Die offiziellen Förderer des bdo:

Premium-Partner

MAN

NEOPLAN



Mercedes-Benz

SETRA

KRAVAG

Partner



NESTE

optibus



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#)

Impressum

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmen (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RAin Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org